

## Sanierung Riedernstrasse (1. Etappe), Glarus



Der Kanton Glarus sanierte die Riedernstrasse in Glarus im Bereich Landstrasse bis Ausgangs Glarus, inklusive neuer Strassengestaltung.

Die Kanalisation der Gemeinde war in einem sehr schlechten Zustand und musste dringend saniert werden. Auch die Werkleitungen waren in die Jahre gekommen und wurden im gleichen Zuge saniert. Gleichzeitig wurde auch die Berglistrasse bis zur Garage Röschmann AG saniert.

Auf der ganzen Länge wurde ein Trennsystem erstellt mit den Durchmessern 300 im Schmutzwasser und 400 im Regenwasser. Auf Höhe der Lurigenstrasse wurde ein DN 500/700 Leitung erstellt, dieses dient später für die Hochwasserentlastung, welche in der Lurigenstrasse erstellt werden soll.

Weiter wurde gemäss generellem Wasserversorgungsprojekt die Wasserleitung ersetzt und die weiteren Werke Gas und EW den heutigen Anforderungen angepasst.

Die Herausforderung war der enge Zeitplan mit einer Sanierung von 600m Werkleitungen bei bis zu 4m Grabentiefe und einer Belagsfläche von 4'700 m<sup>2</sup> in nur 8 Monaten Bauzeit.

<b>Kompetenzbereich</b>	Werkleitungs- und Strassenbau
<b>Bauherrschaft</b>	Kanton Glarus / Gemeinde Glarus / tb.glarus
<b>Leistungsumfang</b>	Projektierung und Ausführung
<b>Zeitraum</b>	2015 - 2016
<b>Baukosten</b>	2'100'000 Fr.
<b>Projekt- und Oberbauleitung Bauleitung</b>	Marc Menzi Johannes Schindler
<b>Kenndaten</b>	-Werkleitungslänge 600m -Strassenfläche 4'700m <sup>2</sup>
<b>Besonderheiten</b>	-Aufwendige Verkehrsführung -Neue Strassengestaltung -Enger Zeitplan für Ausführung

